



sinnovativ

Stiftung für soziale Innovation

JAHRESBERICHT 2023

WIR SCHAFFEN MÖGLICHKEITEN

Die Stiftung Sinnovativ stärkt Menschen. Mit der Wege Weierbühl bietet sie Angebote zur Wohnförderung, mit dem Drahtesel verfügt sie über Projekte zur Arbeitsintegration und mit Velafrica macht sie moderne, nachhaltige Mobilitätsförderung.

DRAHTESEL ARBEITSINTEGRATION

Der Drahtesel stellt erwerbslosen Menschen befristete Arbeitsplätze sowie Coaching- und Bildungsangebote zur Verfügung. Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern runden das Integrationsangebot ab.

Gemeinsam mit Lernenden und Teilnehmenden betreibt der Drahtesel das Restaurant und den Secondhand-Laden Dreigänger, einen Veloladen mit Reparaturwerkstatt und Occasionsteile-Lager, das Projekt Restwert sowie Servicedienstleistungen im Bereich des Facility Managements und des Gartenhandwerks.

drahtesel.ch
dreigaenger.ch

VELAFRICA MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Velafrica verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Seit 1993 sammelt Velafrica ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen instand stellen und exportiert sie zu ihren Partnern nach Afrika. Dort werden Velozentren aufgebaut, die der Bevölkerung Velomobilität bringen sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen.

velafrica.ch

WEGE WEIERBÜHL WOHNFÖRDERUNG

Die Wege Weierbühl unterstützt in der stiftungseigenen Liegenschaft in Köniz Erwachsene, die in persönlichen Notlagen sind, teilweise Suchtprobleme haben oder psychisch erkrankt sind und darum nicht alleine wohnen können. Diesen bietet sie für eine gewisse Zeit betreutes Wohnen an.

wege-weierbuehl.ch

26 **Lernende**

sind in Ausbildung. Drei haben abgeschlossen.

82.4 **Vollzeitstellen**

werden von den Mitarbeitenden besetzt.

125 **Mitarbeitende**

beschäftigt Sinnovativ.

sinnovativ.ch

BESSERES ERGEBNIS DANK STARKEM SCHLUSSSPURT

Geschätzte Leser:innen,
liebe Freund:innen von Sinnovativ

Nach dem herausfordernden Jahr 2022 wollten wir uns 2023 weiter verbessern. Dies gelang uns sowohl bei der Wohnförderung wie auch beim Drahtesel und bei Velafrica mit vielen kleinen und auch einigen grösseren Erfolgen. Besonders hervorzuheben gilt es Velafrica, das auf gutem Weg ist, selbsttragend zu werden. Die jahrelangen Investitionen zahlen sich aus. Über die ganze Stiftung Sinnovativ betrachtet sind wir noch nicht ganz dort, wo wir hinwollen. Mit einem Minus von gut CHF 200'000 resultierte auch 2023 ein Defizit. Gemessen am budgetierten Verlust von mehr als CHF 600'000 dürfen wir es aber dennoch als Erfolg werten. Dies gelang nur dank einem riesigen Einsatz von allen Mitarbeitenden und einem überdurchschnittlich guten letzten Quartal. Das macht Freude und stärkt uns für die Zukunft.

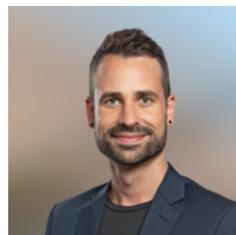
Die Wege Weierbühl bleibt ihrem Ruf «klein, aber sehr fein» absolut treu. Einmal mehr war unsere Wohnförderung voll ausgelastet. Dabei wurde mit 100 Anfragen und Abklärungen ein neuer Rekord aufgestellt. Zudem erhielten wir endlich die offizielle Betriebsbewilligung der kantonalen Gesundheits- und Sozialdirektion. Neben der Wege leitete Barendjan van Harskamp auch noch die Teams von BIN und EAR. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für diesen riesigen zusätzlichen Effort!

Velafrica erreichte im Juni 2023 einen weiteren Meilenstein: Velo Nummer 300'000 hat das Liebfeld in Richtung Afrika verlassen. Am Egelsee in Bern hat Velafrica zudem eine neue Werkstatt eröffnet. Dort werden nun an drei Tagen die Woche von Freiwilligen Velos für den Export repariert. Um der wachsenden Nachfrage nach Fahrrädern gerecht zu werden, wurde Velafrica Deutschland ins Leben gerufen. Nach dem Vorbild der Schweiz werden in den Regionen Aachen, Münster und Frankfurt Sammel- und Verarbeitungsaktivitäten aufgebaut. Ein Highlight aus Afrika ist weiterhin das Berufsbildungsprojekt in Burkina Faso.

Neben 31 zukünftigen Lehrpersonen nehmen über 300 Jugendliche am Ausbildungsprogramm teil.

Der Drahtesel erlebte mit mehreren Führungswechseln nochmals ein herausforderndes Jahr und freut sich nun darauf, dass mit der neuen Co-Leitung Christine Vögeli und Kaspar Gyger wieder etwas Ruhe einkehrt. Im März hat das AMM BIN den neuen Standort an der Seftigenstrasse 57 bezogen und ist in der neuen Umgebung gut gestartet. Im Juli duften wir den erfolgreichen Abschluss von sieben unserer Lernenden feiern. Dank einer Kooperation mit der Schweizer Tafel gibt es im Dreigänger nun auch neben dem geplanten Menü an mehreren Tagen die Woche ein No Food Waste Menü. Ende Jahr wurde wie geplant unsere langjährige Metallwerkstatt geschlossen und Platz für Neues geschaffen. Wir sind gespannt auf die neuen Mieter, die im Frühling 2024 einziehen.

Herzlichen Dank dem gesamten Stiftungsrat für sein Engagement. Ein besonderer Dank gilt Verena Flück – sie war seit 2018 im Stiftungsrat aktiv und ist per Ende 2023 ausgetreten. Weiter möchte ich allen Mitarbeitenden für ihren riesigen Einsatz danken. Darauf lässt sich in den kommenden Jahren aufbauen, um unsere grossartige Stiftung weiter zu entwickeln.



David Stampfli,
Präsident Stiftungsrat

KUBB SPIELEN IM PARK

Jeder Mensch ist anders. Und jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte mit in die Wohnförderung der Stiftung Sinnovativ. Trotzdem kann man Beat als typischen Klienten bezeichnen.

Der 55-Jährige ist 2016 in die Wege Weierbühl gezogen und wohnte in der betreuten Wohngemeinschaft. Hinter ihm lag eine Odyssee, wie bei fast allen: Aufenthalt in verschiedensten Institutionen, Entzugstherapien, zeitweise eine eigene Wohnung, für kurze Zeit auf der Gasse. Ein Leben voller Abwärts- und immer wieder Aufwärtsspiralen.

Ein Leben, das ganz unauffällig begonnen hat: Beat wuchs glücklich in einem Dorf im Oberaargau auf, absolvierte eine Lehre als Gärtner, heiratete und wurde Vater von zwei Söhnen. Neben Arbeit und Familie engagierte er sich als Trainer im Unihockeyclub. Und was niemand wusste. Er führte ein Doppelleben. «Ich wurde schleichend drogenabhängig und konsumierte heimlich Kokain, Heroin und Alkohol. Meine ersten Drogenerfahrungen machte ich schon mit 17», erzählt er.





In der Wege Weierbühl sei er zur Ruhe gekommen. Die enge Begleitung durch Fachpersonen und der gut strukturierte Alltag gaben ihm Stabilität. Beat war darum froh, als er im Februar 2020 in eine eigene Wohnung ziehen konnte, die ihm die Stiftung zur Verfügung stellt.

Besonders gut gefällt ihm die Aussicht ins Grüne und auf den Balkon ist er stolz. Während sein Blick über die Dächer streift, findet unten auf der Strasse und im nahe gelegenen Park das Leben statt. Ein Leben, an dem Lüthi gerne vermehrt teilnehmen möchte. «Ich wünsche mir neue Freundschaften ausserhalb der Drogenszene. Das ist nicht so einfach, ich bin halt schüchtern», lächelt er etwas verlegen. Einer seiner Wünsche: Mit jemandem im Park Kubb zu spielen.

10 Menschen ambulant

17 Menschen stationär

96.3 Auslastung (in Prozent)

206.8 Tage

bleiben die Bewohner:innen durchschnittlich stationär.

263.4 Tage

bleiben die Bewohner:innen durchschnittlich ambulant.

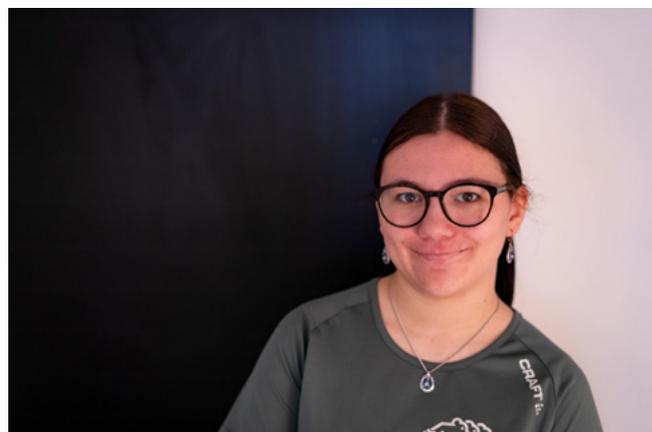
GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN

Durch Arbeit, Bildung und Coaching unterstützt der Drahtesel Menschen auf ihrem individuellen Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Spannende Einsatzplätze in der Gastronomie, im Secondhand-Laden, in der Velowerkstatt, in der Abteilung Haus und Garten oder im Bereich Administration und Projekt Restwert schaffen Möglichkeiten und Perspektiven.

Der Drahtesel stellt die Bedürfnisse dieser Menschen ins Zentrum und wird den Anforderungen des Arbeitsmarkts, der externen Kundschaft und der zuweisenden Stelle gerecht.

Für IV-Versicherte bietet der Drahtesel verschiedene Integrationsmassnahmen und Berufsausbildungen an. Im Auftrag des kantonalen Amtes für Arbeitslosenversicherung unterstützt der Drahtesel Stellensuchende mit Bewerbungcoachings- und Trainings und führt Standortbestimmungen sowie Potenzialabklärungen durch.



Luana Hirschi

Teilnehmerin in der Vorbereitung auf die Ausbildung zur Praktikerin Detailhandel



«Ich habe ein cooles Team und verstehe mich auch mit Personen aus anderen Fachbereichen gut. Im Drahtesel sind alle nett zueinander und hilfsbereit. Zurzeit bin ich an drei Tagen pro Woche im Drahtesel. Ab dem Sommer 2024 bin ich dann in der Ausbildung und freue mich darauf an fünf Tagen pro Woche hier zu sein. Die Vorbereitung auf die Ausbildung hilft mir, mutiger im Kontakt mit Kund:innen zu werden. Ausserdem wurde ich in den vergangenen Monaten selbständiger auf meinem Arbeitsweg mit Zug und Bus.»



Martina Schüpbach
Leiterin AMM Transfer

«Die Diversität innerhalb unserer Klient:innengruppe ermöglicht es mir, den Arbeitsmarkt aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Ich profitiere von jeder Begegnung und entwickle mich weiter. Dadurch bleibe ich offen und kreativ bei der Lösungsfindung für die täglich neuen Herausforderungen. Und nicht zuletzt macht es einfach auch Spass, mich mit den Einzigartigkeiten und Vielseitigkeiten der Teilnehmenden zu beschäftigen.»

772 Teilnehmende

nehmen insgesamt an den Programmen des Drahtesels teil.

Davon:

250 in der AMM EAR (Ermittlung Arbeitsmarktliche Ressourcen)

Abklärung des beruflichen Potentials

247 in der AMM BIN (Bewerbungscoaching)

Intensives Bewerbungscoaching und -training

128 im SBI (sozioberufliche Integration)

Einsatzplätze und Coaching für eine sozioberufliche Integration

118 in der AMM TRANSFER (Unterstützung vor der Aussteuerung)

Unterstützung bei bevorstehender Aussteuerung aus der ALV

66 als Teilnehmende

62 als Lernende und Schnupperlernende

WIRKUNG IN DER SCHWEIZ UND IN AFRIKA

Velafrica sammelt seit 30 Jahren ausgediente Velos in der ganzen Schweiz. Die gespendeten Zweiräder gelangen von den Sammelstellen in Werkstätten, wo sie nach den Qualitätsstandards von Velafrica repariert und für den Export aufbereitet werden.

Dazu arbeitet Velafrica mit einem Netzwerk von fast 40 zuverlässigen Partnern zusammen; es sind soziale Betriebe der Arbeitsintegration und Institutionen im Massnahmenvollzug. Die Arbeit am Velo bietet den Menschen sinnvolle Arbeitsinhalte und sie können sich velomechanisches Wissen aneignen. Im Liebfeld laufen die Fäden aus der Schweiz zusammen und werden zu den Partnern in Tansania, Madagaskar, Burkina Faso, Südafrika, Elfenbeinküste, Gambia und Ghana weitergesponnen. Dank Spenden baut Velafrica dort Velozentren auf, welche die Velomobilität fördern und Jobs und Ausbildungsplätze schaffen.





Clara James Edward

Ehemalige Trainee und heute Filialleiterin sowie Velomechanikerin bei Velafricas Partnerbetrieb ABC Bicycle Company in Tansania.

«Ich liebe es, Mechanikerin zu sein und bin sehr stolz darauf. Ich bin eine unabhängige Frau: Jetzt kann ich meine Miete selbst bezahlen und für meine Familie und meine Eltern sorgen. Und der Kontakt mit meinen Kund:innen macht mir viel Freude. Es fühlt sich grossartig an.» Clara arbeitet meistens allein in ihrem Geschäft. «Die Ausbildung bei ABC hat mich gut auf diesen Job vorbereitet», sagt sie überzeugt.

Marco

Ehemaliger Lernender und heute Werkstattchef in der Werkstatt Hermeschloo von Oeko Service in Zürich, einer der 38 Velafrica-Partnerbetriebe in der Schweiz.

«Ich hätte nie gedacht, dass ich so schnell lerne, ein guter Velomechaniker zu sein», meint Marco strahlend. «Dass ich so gefördert wurde, hat mich enorm motiviert und mir sehr geholfen.» Stolz fügt er an: «Ich habe schon über 500 Velos für Afrika aufbereitet und hoffe, dass es noch viele mehr werden.»



9 Partnerbetriebe

in sieben afrikanischen Ländern werden beliefert.

38 Betriebe

in der ganzen Schweiz verarbeiten Spendenvelos.

91 Personen

haben einen Job bei unseren Partnern in Afrika.

348 Lernende

absolvieren in unserem Programm in Burkina Faso eine Ausbildung.

25'078 Velos und

49'387 Ersatzteile

verlassen in 53 Schiffscontainern die Schweiz in Richtung Afrika.

UNSERE UNTERSTÜTZER:INNEN

STIFTUNGEN

Bürgi-Willert-Stiftung, Choupette Stiftung, Clariant Foundation, COFRA Foundation, Däster-Schild Stiftung, Eva M. Rufer-Stiftung, Fagus lucida-Stiftung, Foundation Le Solstice Switzerland, Glückskette, Lighthouse Foundation, Noemi Rusch Stiftung, Papalin Stiftung, Stiftung Corymbo, Stiftung NAK-Humanitas, Stiftung Symphysis, Stiftung Temperatio, The UK Online Giving Foundation, Ursula Wirz-Stiftung, Werner und Helga Degen Stiftung

ÖFFENTLICHE HAND

Einwohnergemeinde Münsingen, Gemeinde Belp, Gemeinde Köniz, Gemeindeverwaltung Bottmingen, Gemeindeverwaltung Düdingen, Gemeindeverwaltung Heimberg, Gemeindeverwaltung Jegenstorf, Gemeindeverwaltung Merzligen, Gemeindeverwaltung Rubigen, Gemeindeverwaltung Spiez, Gemeindeverwaltung Toffen, Gemeindeverwaltung Zollikofen, Lotteriefonds des Kanton Appenzell Ausserrhoden, Lotteriefonds Kanton Obwalden, Stadt Frauenfeld, Umweltkommission der Gemeinde Worb

KIRCHGEMEINDEN

Ev.-ref. Kirchgemeinde Rüti, Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Thun, Ev.-ref. Kirchgemeinde Diessbach, Ev.-ref. Kirchgemeinde Eggwil, Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz, Ev.-ref. Kirchgemeinde Mattenbach, Ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Mooseedorf, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wädenswil, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wallisellen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Worb, Kath. Pfarramt St. Anna Glattbrugg, Kath. Pfarramt Dübendorf, Katholische Kirche Region Bern, Katholische Kirchenstiftung St. Anton, Katholische Kirchgemeinde Zug, Kirchgemeinde Adligenswil, Kirchgemeinde Wohlen, Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen, Reformierte Kirchgemeinde Solothurn, Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Röm.-kath. Kirchgemeinde Konolfingen, Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss, Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez, Röm.-kath. Pfarramt Gipf-Oberfrick

VEREINE, VERBÄNDE UND ANDERE

Burgergemeinde Bern, claro Weltladen Paulus Bern, Gesellschaft zu Schuhmachern, Kulturverein Steinen, Lions Club Muri-Bern, Ökumenisches Zentrum, Pro Velo Lenzburg, Pro Velo Unterwalden, SP Egg, SP Mönchaltorf

UNTERNEHMEN

A. Bagginstos & Co. AG, FREITAG lab. ag, FLYER AG, Innovation Process Technology AG, Lizard Sport AG, Roche Diagnostics International AG, Velocity AG, Veloplus, Yelloh GmbH / MyBikePlan, Züger Frischkäse AG

MEDIEN

Aachener Zeitung, ArcInfo, azione, Bärn Today, Canal Alpha, der Sensetaler, Jungfrauzeitung, Könizer Zeitung, Radio 1, Radio RaBe, Radio Zürisee, Ride, SRF, Südostschweiz, Tele 1, tio.ch, TVO

FOTOGRAFIE

Assétou Sissoko, Chimwemwe Mkandawire, Diana Ulrich, Marco Zanoni, Paul Nhiga, Praise Robson, Tomas Wüthrich, Andy Iten, Julia Foster

VELAFRICA NETZWERK SCHWEIZ

Anstalten von Bellechasse, Arbeitsintegration Pratteln AIP, Brühlgut Stiftung, Collectors, Drahtesel, EEP Bellevue, Fachhaus, Gefängnis Limmattal, Halle 44, JVA Pöschwies, JVA Realta, JVA Solothurn, JVA Thorberg, JVA Wauwilermoos, Oeko Service GmbH, ÖKO-JOB Liestal, OPRA, Quellenhof-Stiftung Dinhard, RG Altstätten, RG Thun, SAH Bern, SCC La Stampa, Schlossgarten Riggisberg, SEB NAVI, SOS Ticino, Stiftung arwole, Stiftung intact Langnau, Stiftung LebensArt, Stiftung Wendepunkt, VAM Düdingen und Bulle, Velostation Thun, Werkbahnhof Rapperswil-Jona, Werkraum4, Werkstätten Buecherwäldli Uzwil, WTL, Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen

FINANZEN

BILANZ PER 31.12. IN CHF	2023	2022
Umlaufvermögen	4'091'205	4'299'280
Anlagevermögen	2'059'588	2'167'547
AKTIVEN	6'150'793	6'466'827

Kurzfristiges Fremdkapital	2'163'979	2'512'444
Langfristiges Fremdkapital	53'050	53'050
Fondskapital	1'615'636	1'363'839
Organisationskapital	2'318'128	2'537'494
PASSIVEN	6'150'793	6'466'827

BETRIEBSRECHNUNG	2023	2022
Betriebsertrag	12'338'023	11'757'499
Betriebsaufwand	-12'306'178	-12'686'368
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>31'845</i>	<i>-928'919</i>
Übriger Erfolg	586	-2'070
Veränderung Fondskapital	-251'797	-140'809
<i>Jahresergebnis</i>	<i>-219'366</i>	<i>-1'071'798</i>
Veränderung Organisationskapital	219'366	1'071'798
ERGEBNIS	-	-

MITARBEITENDE PER 31.12.	2023	2022
Vollzeitstellen	82.4	87.1
Anzahl Mitarbeitende	125	130

Für weitere Details steht der Revisionsbericht auf der Webseite zur Verfügung: sinnovativ.ch

STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung realisiert Wohn- und Arbeitsunternehmen sowie Projekte im Bereich nachhaltiger Mobilität, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen die berufliche und soziale Integration zu ermöglichen.

STIFTUNGSRAT

David Stampfli
PRÄSIDENT
Fabian Bauer
Marc Born
Verena Flück
Kurt Grüter
Eva Zwahlen

GESCHÄFTSLEITUNG

Sabrina Jörg Patoku
GESCHÄFTSFÜHRERIN STIFTUNG

Claudio Clematide
LEITER ZENTRALE DIENSTE

Michel Ducommun
CO-LEITER MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Nikolai Räber
CO-LEITER MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Barendjan van Harskamp
LEITER WOHNFÖRDERUNG

Vakant
LEITUNG ARBEITSINTEGRATION

DANKE

Das vielfältige Wirken unter dem Dach der Stiftung ist nur dank dem Einsatz vieler Menschen möglich. Die Solidarität, Freundschaft und Treue, die wir 2023 erfahren durften, ist uns sehr wertvoll.

UNSER GROSSES DANKESCHÖN GILT:

Den Mitarbeiter:innen, Lernenden, Praktikant:innen, Zivildienstleistenden und Teilnehmer:innen sowie den Bewohner:innen für ihren motivierten Einsatz.

Unseren zuweisenden Stellen für die wertvolle fachliche Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Unseren Kund:innen vom Dreigänger Laden und Restaurant, vom Veloladen, vom Garten-Handwerk, dem Projekt Restwert sowie von der Metallwerkstatt für ihre Treue.

Unseren Geschäftspartnern von Bern bis Ouagadougou für die gute Zusammenarbeit.

Unseren Sammel- und Verarbeitungspartnern und den freiwillig Engagierten für ihre tatkräftige Unterstützung.

Den zahlreichen Unternehmen, Privatpersonen, Stiftungen und öffentlichen Förderstellen für die finanziellen und materiellen Zuwendungen.

Den Medien für ihr Interesse an unserer Arbeit und die Berichterstattung darüber.

Vielen Dank!

IMPRESSUM

Redaktion:

Stiftung Sinnovativ

Texte:

Christine Vögeli
(Drahtesel)

Ladina Caprez
(Velafrica)

Sabine Zaugg
(Wege Weierbühl)

Fotos:

ABC Bicycle Company
Andy Iten (Titelbild)

Julia Foster

Medienwerkstatt

Théodore Perriard

Sabine Zaugg

Layout

Andy Iten, Julia Foster

KONTAKT

Stiftung Sinnovativ
Waldeggstrasse 27
3097 Liebfeld

031 529 31 50

info@sinnovativ.ch
sinnovativ.ch



sinnovativ
Stiftung für soziale Innovation